



Andrea Steimer



Monica von Rosen

## Andrea Steimer

1970 in Basel geboren, lebt seit 2006 auf der Rigi und leitet das Meditations- und Rückzughaus HerzBrändli. Sie erforscht intensiv innere und äussere Wahrnehmungen, doktorierte in Biologie und lebt eine Zen-Spiritualität, die in ihrer Fotografie künstlerisch einen Ausdruck findet.

Die fotografische Arbeit :

„Mit der Kamera in der Hand gehe ich neugierig und empfänglich durch die Natur. Alle Sinne sind weit offen, bereit, die Umgebung ganz aufzunehmen und mich davon berühren zu lassen.

Verheissungsvolle Strukturen sind überall zu finden, oft liegen sie offen am Weg. Spielfreuden der Natur und Perfektionen des Alltäglichen. Doch wie oft nehme ich sie wahr? Umso beglückter bin ich, wenn ich sie rufen höre. Ist das die Stille, die singt?

Vielleicht ist es wie mit 3-D Bildern (Stereogrammen), die sich erst nach längerem Eintauchen vom Hintergrund abheben. Es fasziniert und begeistert, wenn plötzlich klar und lebendig Figuren hervortreten.

Diesselbe Begeisterung erlebe ich, wenn in der Natur etwas magisches, nicht benennbares in mir anklingt. Einzigartigkeit und Vergänglichkeit – reine Wunder.

Was sich zeigt, lässt sich weder auf die Landschaft noch auf mich reduzieren. In diesen magischen Momenten gibt es keine Trennung zwischen aussen und innen. Meine Bilder sind Empfindungen, die in der Natur einen Spiegel gefunden haben.“

[www.herzbraendli.ch](http://www.herzbraendli.ch)

## Ausstellung im Hotel Rigi Kulm BERG UND SEE vom 22. Januar bis 22. April 2012

Vernissage am 22. Januar um 14.00 Uhr,  
musikalisch begleitet von John Wolf Brennan [www.brennan.ch](http://www.brennan.ch)  
Die Künstlerinnen Andrea Steimer und Monica von Rosen werden anwesend sein.

## Monica von Rosen

Bereits mit ihren Polaroidbildern der 1980er-Jahre fand die deutsch-schwedische Künstlerin Monica von Rosen (damals Monica Nestler) internationale Beachtung; ihre Werke wurden für bedeutende Sammlungen angekauft.

Eines ihrer großen Themen ist das Wasser in all seinen Erscheinungsformen. Museen, Galerien sowie Kunstmessen in Japan, China und in vielen Städten Europas zeigten ihre Bilder von Meeren, Flüssen, Seen, Eis und Schnee.

Die aktuellen Fotoarbeiten, digital aufgenommen und in ihrem bisherigen Luzerner Atelier grossformatig auf Leinen gedruckt, entstanden am schwedischen See Båven. In einer kleinen Bucht begleitete die Künstlerin mit ihrer Kamera einige Vogelfedern, die sich von der sanften Kraft eines lauen Sommerwindes treiben liessen. Es entstand ein poetisches Spiel der Leichtigkeit... hinein in den Grenzbereich von subjektiver Wahrnehmung und objektiver Wirklichkeit. Die Oberfläche des Wassers nimmt vielschichtige, mystische Formen und Farben an. Die Spiegelung des Waldes und der Wolken hebt die Trennung von Himmel und Gewässern auf und zum Greifen nah schweben - fast dreidimensional! - weiße Federn auf abstrakt malerisch wirkenden Hintergrund.

Von Rosens Werk ist vielseitig – ein Ergebnis der Offenheit, die als Prinzip ihrer Arbeit zugrunde liegt. Einige Bilder leben von Poesie aber auch von Beunruhigung, andere wiederum wirken fast sachlich und dokumentarisch, doch immer steht im Mittelpunkt die zentrale Frage nach dem Sein.

In dem die Ausstellung begleitenden Buch UNSUI – Himmel und Wasser – wird ihre Arbeit mit zwei ausführlichen Essays in einem umfassenden Zusammenhang vorgestellt.

[www.monica vonrosen.eu](http://www.monica vonrosen.eu)